

26
262/4713.05.2013
Herr Laumann
2010623
236

Zufahrtskontroll- und Parkbewirtschaftungs- System
hier: Stellungnahme zu den Kostensteigerungen

Sehr geehrter Herr Stroebelt,

zu den Kostensteigerungen in Höhe von rund 35 % möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Seit der Inbetriebnahme des Großmarktgeländes Ende der 30'iger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurden immer wieder Veränderungen an der technischen und baulichen Infrastruktur vorgenommen. Die wenigsten dieser Veränderungen sind dokumentiert worden, und die vorhandenen Unterlagen sind wenig aussagekräftig. Dieser Sachverhalt wurde auch mehrfach in Besprechungen angesprochen und durch die GW und das Büro Steinhart auf die Notwendigkeit einer detaillierten Voruntersuchung hingewiesen. Es wurde jedoch durch die federführende Stelle bei III entschieden aus Zeit- und Kostengründen auf aufwendige Recherchen durch *Bodenuntersuchungen, Prüfschachtungen, Leitungsmessungen etc.* in der Planungsphase zu verzichten. Diese Entscheidung wurde unter dem Aspekt der zeitlichen Vorgaben durch die GW und das Büro Steinhart mitgetragen. Alle Informationen von Mitarbeitern der Marktverwaltung zur Infrastruktur wurden in den Planungen berücksichtigt.

Während der Ausführung ergaben sich durch notwendige bauliche und technische Änderungen und Massenmehrungen, folgende Mehrkosten:

• technische Änderungen an den Ein- und Ausfahrten	31.959,08 €
• zusätzlicher Wetterschutz an 2 Kassenautomaten	5.069,20 €
• Änderungen im Tiefbau	56.487,17 €
• Abzügl. Einsparungen im Netzwerk und Videosystem	- 8.139,00 €
• Mehrkosten insgesamt	85.376,45 €

Die Nachtragsleistungen wurden durch die Planer und die ausführende Firma fachlich ausführlichst begründet. Beim Bauen im Bestand sind insbesondere die Beschaffenheit des Untergrundes und die Nutzbarkeit alter Installationen ohne kosten- und zeitaufwendige Voruntersuchungen nicht abschließend zu beurteilen. Die zusätzlichen Leistungen konnten im Hauptangebot nicht kalkuliert werden, da deren Erforderlichkeit zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bestand. Die Leistungen bei den Erdarbeiten entsprechen nicht vergleichbaren Leistungsbildern des Hauptangebotes. Der Auftragnehmer und seine Subunternehmer haben mit der Schlussrechnung detaillierte Unterlagen zu den Aufmassen bei Erdarbeiten und Kabelverlegung geliefert. Diese wurden an Hand der Planunterlagen sowie in der Örtlichkeit geprüft und für richtig befunden. Eine entsprechende detaillierte Stellungnahme des Büro Steinhart liegt Ihnen vor. Dieser Stellungnahme schließt sich die Gebäudewirtschaft voll inhaltlich an.

Die detaillierte Abrechnung zu den einzelnen Positionen liegt Ihnen ebenfalls vor.

Aufgrund der zeitlichen und finanziellen Vorgaben durch den Bauherrn, konnte aus Sicht der Gebäudewirtschaft die Maßnahme nur in der gewählten Vorgehensweise umgesetzt werden

Mit freundlichen Grüßen


Engelbert Rummel

Geschäftsführender Betriebsleiter

